



Studiengruppe und Semester:  
PStO:  
NR: MODUL :  
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:  
Art der Lehrveranstaltung:  
Thema:

ARC BA 1  
20182, 20212, 20232  
1.1: Entwerfen 1  
1.1.1 Grundlagen Entwerfen I  
V, PSTA  
**METAMORPHOSE - EIN EXPERIMENTIEREN MIT MUSTERN - ORNAMENTE UND ABSTRAKTION**

Art und Anzahl Leistungsnachweis:  
Gewichtung der Einzelnote:  
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:  
1.Prüfer  
2.Prüfer  
Dauer der schriftlichen Prüfung:  
Zugelassene Hilfsmittel:  
Starttermin:  
Abgabetermin:

PSTA  
100%  
nein  
Prof. Michaela Wolf, Prof.  
Prof. Karin Paula Sander  
alle  
08.10.2024  
14.01.2025



#### Themenbeschreibung

2 jeweils unterschiedliche muster bewegen sich aufeinander zu, berühren sich und übernehmen jeweils teile und merkmale des anderen und führen so ihren weg, durch die imaginäre berührung verschoben, weiter. die elemente, als körper, als 3dimensionale fläche, frei wählbar in proportion, grösse, stärke und massstäblichkeit zeichnen einen weg vor, der durch den „aufprall“ eine art richtungswechsel generiert. im aufprall werden teile, charaktere des jeweils anderen element übernommen, aufgenommen und in die jeweilige form mitintegriert.

es entsteht eine art wechselwirkung, eine verfremdung. ein verschmelzen 2er körper, die die merkmale des anderen aufsaugen, miteinbeziehen und so vielleicht neue formen entstehen lassen. aus der bewegung, aus den dreidimensionalen entstehen zwischenräume, entsteht architektur. architektur geformt aus bewegung und aus der dynamik heraus. die architektur selbst wird zur landschaft und verortet sich mit den bewegungsabläufen. ziel ist es aus dem 3d-modell des musters architektur zu formen, einen raum bzw. räume zu entwerfen, in denen es um porportionen, höhe, abstände zueinander und gezielt gesetzte öffnungen geht. material bzw. maßstab der zeichnungen bzw. des modells sind in der ersten phase frei wählbar. diese architektonischen räume sind mit inhalt zu füllen, mit funktionen, mit ebene und mit beziehung zu den vorher gewählten öffnungen der fassade. diese körper, diese räume, diese volumina sind nun in position zu bringen und der versuch einen bezug herzustellen. dies kann zum beispiel eine landschaft sein, ein weiterführen in einer bereits vorhandenen struktur oder aber das kreieren eines neuen ortes in mitten eines neu erdachten gefüges.

es geht um die weiterentwicklung des 3dimensionalen denkens, ein gefühl für proportion, für dimension und rauminhalte untereinander, für volumina. förderung für wahrnehmung von positionierung, materialität und formen. ziel ist es raum zu bilden, raum zu verstehen und raum mit inhalt zu füllen. diese sollen zeichnerisch (grundrisse, ansichten, schnitte, lageplan) aber auch skizzenhaft im 3d, im modell in unterschiedlichen maßstäben und fotografisch umgesetzt werden.



Studiengruppe und Semester:

PStO

**Modul Nr**

Lfd. Nr. Lehrveranstaltung

Art der Lehrveranstaltung

Thema:

BA 1 + WDH

20182, 20212, 20232

**2.1 Darstellen 1 Grundlagen**

**2.1.1 Theorie der Darstellung**

V

Theoretische und kulturelle Grundlagen des architektonischen Darstellens.

-----

Art und Anzahl Leistungsnachweis:

Gewichtung der Einzelnote

Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:

1.Prüfer:

2.Prüfer:

Dauer der schriftlichen Prüfung:

Zugelassene Hilfsmittel:

Starttermin:

Abgabetermin:

SP.P.

16,66 % zu Modul 2.1

nein

Prof. Karin Paula Sander

Prof. Linn Song

60 Min

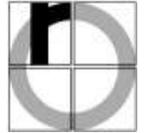
keine

16.10.2024

laut Prüfungsamt



Innerhalb dieser Vorlesungsreihe werden wir theoretische, sowie kulturhistorische Hintergründe der visuellen, architektonischen Kommunikation reflektieren. Formierungsprozesse, Gebrauch und Entwicklung zwei- und dreidimensionaler Projektionen sind genauso Gegenstand der Lehrveranstaltung, wie das Arbeiten mit Bild und Oberflächen oder Zeichnung und Information. Dabei geht es vordergründig darum den evolutionären Prozess von Raumdarstellungen und den Darstellungssystemen zu betrachten und einzuordnen, um somit die Abhängigkeiten vom zeichnerischen Medium und dem zu planenden Objekt zu erforschen. Dazu gehört auch die architektonische Zeichnung als Gegenstand gesellschaftlicher Entwicklungen zu beobachten und als kulturelle Instanz wahrzunehmen. Die Einflüsse anderer gestalterischer Disziplinen, wie Kunst, Grafik, Fotografie, Film und Animation sind darüber hinaus begleitende Themen der Vorlesung.



Studiengruppe und Semester:	ARC BA 1 + WDH
PStO:	20182, 20212, 20232
<b>NR: MODUL :</b>	<b>2.1: Darstellen 1 – Grundlagen</b>
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	2.1.2 Technisches Zeichnen
Art der Lehrveranstaltung:	SU
Thema:	Technisches Zeichnen Grundlagen
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	SP,P, HA mE [Zulassungsvoraussetzung nur für PStO 20232]
Gewichtung der Einzelnote:	33,33 % zum Modul 2.1
Zulassungsvoraussetzung zur SP,P:	Hausarbeit mit Erfolg abgelegt [Ha mE, nur für PStO 20232]
1.Prüfer:	LfBA Wolfgang Jäger
2.Prüfer:	Prof. Linn Song
Dauer der schriftlichen Prüfung:	120 Min.
Zugelassene Hilfsmittel:	Zeichenwerkzeuge und Taschenrechner
Starttermine:	07./08./09.10.2024   Kalenderwoche 41, jeweils gemäß Stundenplan.
Abgabetermine:	Die Hausarbeit ist Zulassungsvoraussetzung zur schriftlichen Prüfung für Studierende nach der PStO 20232 und muss bis 08.12.2024 über den Learning-Campus eingereicht werden [siehe Aufgabenstellung]. Vom Prüfer über den Learning-Campus angemerkte Fehler können in einer allumfassenden Korrektur bis 15.12.2024 korrigiert werden. [Eine Korrekturmöglichkeit!]. Die Zulassung und der Termin der schriftlichen Prüfung werden jeweils zu gegebener Zeit vom Prüfungsamt bekannt gegeben.

## 2.1.2 technisches zeichnen

Die Zeichnung stellt, neben dem Modell, ein wesentliches Ausdrucksmittel der InnenArchitektInnen dar. Auf der Basis von Normen und Konventionen können mit Hilfe der Zeichnung Ideen und Vorstellungen aller am Planungsprozess Beteiligten zeichnerisch formuliert, mitgeteilt, gelesen, verstanden und ausgeführt werden. Dieses Seminar legt mit seinen Übungen die Grundlage für diesen elementaren Kommunikationsprozess und bereitet auf die abschliessende, schriftliche Prüfung vor. Um die Zusammenhänge buchstäblich „begreifen“ zu können, nähern wir uns der Thematik zunächst in analoger Art und Weise und arbeiten klassisch mit Bleistift, Reißschiene und Winkel. In der Hausarbeit [Zulassungsvoraussetzung zur schriftlichen Prüfung für PStO 20232!] werden die gleichen Zeichnungen dann mit Unterstützung des Computers von einem digitalen 3D-Modell abgeleitet. Hierzu wird das rechtzeitige Aneignen nötiger Kenntnisse im Umgang mit einer individuell gewählten 3D-CAX-Softwareanwendung im Selbststudium vorausgesetzt.



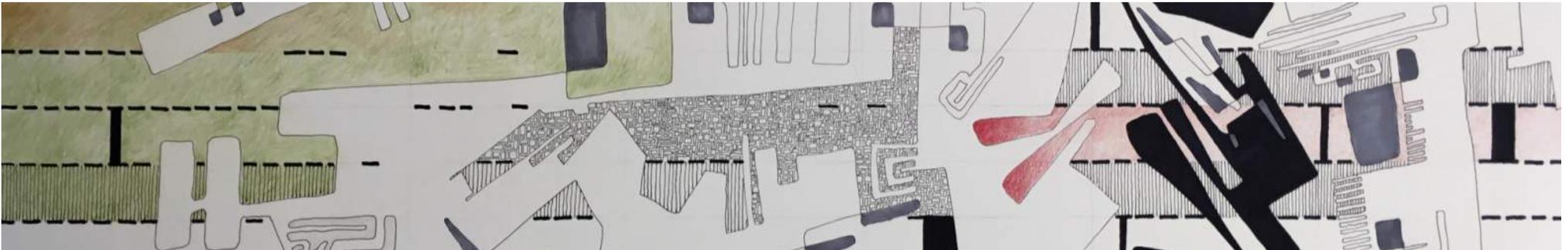
Studiengruppe und Semester:	ARC BA 1 + WDH
PStO:	20232, 20182
<b>MODUL NR.:</b>	<b>2.1: DARSTELLEN 1</b>
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	2.1.3 & 2.1.4 Darstellende Geometrie & Werkzeuge der Darstellung Vorlesung & Übung
Art der Lehrveranstaltung:	V & Ü
Thema:	Grundlagen Projektionen
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	SP.P
Gewichtung der Einzelnote:	50%
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	nein
1.Prüfer:	Prüfergruppe Prof. Karin Sander, Prof. Linn Song
2.Prüfer:	Prüfergruppe Prof. Karin Sander, Prof. Linn Song
Dauer der schriftlichen Prüfung:	180 Min.
Zugelassene Hilfsmittel:	keine
Starttermin:	-
Abgabetermin:	Lt. Prüfungsamt



Die Dreidimensionalität von Räumen und Objekten zu sehen und zu verstehen und im Entwurfsprozess zu projizieren und zu visualisieren, ist eine der grundlegenden Fähigkeiten von InnenarchitektInnen und ArchitektInnen. Die verschiedenen Projektionszeichnungen sind unter den wichtigsten Kommunikationsmittel in den Gestaltungs- und Bauprozessen. Deshalb werden wir innerhalb der Vorlesungsreihe das Praktische sowie das Theoretische unter die Lupe nehmen, um Entwicklung, Gebrauch und Anwendung zwei- und dreidimensionaler Projektionen zu erlernen. Außerdem soll ein Überblick der verschiedenen, digitalen Werkzeuge und dessen Einsatzgebiete vermittelt werden. Übergeordnetes Ziel der Übungstunden ist es die Grundlagen der Parallel- und Zentralprojektionen praktisch anzuwenden.



Studiengruppe und Semester:	ARC BA 1
PStO:	20232
NR: MODUL :	<b>2.2: Darstellen 2 - Darstellen 2 – Visuelle Kommunikation in der Architektur / Architectural Representation 2 – Visual Communication in Architecture</b>
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	2.2.1. Freihandmedia & Kommunikation / Free-hand Media & Communication
Art der Lehrveranstaltung:	Ü
Thema:	Free-hand Media and Communication
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	PSTA
Gewichtung der Einzelnote:	40%
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	nein
1.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Linn Song, LB Sonja Promeuschel
2.Prüfer/ Prüfergruppe:	LB Sonja Promeuschel, Prof. Linn Song
Dauer der schriftlichen Prüfung:	-
Zugelassene Hilfsmittel:	„alle“
Starttermin:	01.10.2024
Abgabetermin:	24.01.2025



There is a myriad of techniques and types of diagrams, sketches, presentation, and construction drawings that an interior architect must master to effectively communicate with oneself, colleagues, and clients. Drawings (in all forms), along with models, are among the most important tools to make ideas visible and understandable. Unlike an illustrator/artist, the drawing of interior architects is typically perceived as a means to an end - they suggest or represent built space and form/object. They themselves are only partially seen as a product or a permanent, finished "work of art". However, a drawing is not just a rigid representation. It is also a "pedagogical object", as it has the potential to illuminate or teach something to the viewer (the author, colleagues, engineers, clients, craftsmen, etc.) that was previously not understood or even seen and thought of. It can be an invaluable aid in formulating an idea or understanding, elaborating, and resolving a problem, for instance, in construction. Therefore, it is necessary for every interior architect to possess the knowledge and skills of free-hand drawing. Drawing is a language with its own rules, vocabulary, and grammar. It comes easier to some than others, but it is not an "innate gift/talent". Learning to see and draw is sometimes a frustrating (with many tests of patience and concentration) but always rewarding "journey" through "real" and "imaginary" worlds.



Studiengruppe und Semester:	ARC BA 1
PStO:	20232
NR: MODUL :	<b>4.1: Allgemeinwissenschaftl. Grundlagen des Bauens / General Studies – Foundations of Architecture</b>
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	4.1.1 Baugeschichte, Kunstgeschichte
Art der Lehrveranstaltung:	V, SU
Thema:	Architectural History
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	<b>SP.P (im SoSe 2025 / zu 4.1.1 &amp; 4.1.2)</b>
Gewichtung der Einzelnote:	100 %
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	<b>HA mE</b>
1.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Linn Song
2.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Karin Sander
Dauer der schriftlichen Prüfung:	-
Zugelassene Hilfsmittel:	keine
Starttermin:	-
Abgabetermin:	Lt. Prüfungsplan SoSe 2025

# BUILDING STORIES

## ARCHITEKTURGESCHICHTE

"BUILDING STORIES" can be understood in several ways: "Building Stories", "Building Histories", "Building Floors", and/or "Constructing Floors". Studying history is an attempt to make connections between events and objects of the past with those of the present. "History" contextualizes human actions and shapes (cultural) identities. It revolves around the questions "Who are we?", "Who were we?" and "Who do we want to become?". Writing (and learning) about/from history is by no means a pure, objective endeavor. It is essential to always keep the concept of "context" in mind and to question it. History is not a straight, chronological "line" of events, but a tangle of serpentine, parallel, and diametrically opposed vectors/lines. This semester, we aim to explore possible connections, intersections, and turning points in a global architectural history, looking at the past, present, and hopefully the future. The subtopics relate to current issues in sociology, philosophy, politics, art, design, and architecture, whose "trajectories" constantly intersect and diverge.

BUILDING STORIES wortwörtlich auf Deutsch übersetzt: "Geschichten bauen", "Gebäudegeschichten", „Gebäude-Stockwerke“, und/oder "Stockwerke Bauen". Das Studieren von Geschichte ist ein Versuch Verbindungen der Geschehnisse und Gegenständen der Vergangenheit mit denen der Gegenwart herzustellen. „Geschichte“ setzt das menschliche Tun und Handeln in Kontext und formt (kulturelle) Identitäten. Sie umringt die Frage nach "Wer sind wir?", "Wer waren wir?" und "Wer wollen wir werden?". Das "Schreiben" (und Lernen) über/von Geschichte ist keineswegs ein reines, objektives Unterfangen. Hierbei ist es essenziell den Begriff "Kontext" immer im Auge zu behalten und diesen auch zu hinterfragen. Geschichte ist keine gerade, chronologische "Linie" von Ereignissen, sondern ein Wirrwarr von Schlangen-, parallele und diametral entgegengesetzte Linien. Wir wollen in diesem Semester mögliche Zusammenhänge, Schnittstellen und Wendungen in einer globalen Architekturgeschichte auf den Grund gehen mit Blick auf die Vergangenheit, Gegenwart und hoffentlich auch Zukunft. Die Unterthemen beziehen sich auf aktuellen Themen u.a., in der Soziologie, Philosophie, Politik, Kunst, Design und Architektur, deren "Flugbahnen" sich immer wieder kreuzen und entfernen.



Studiengruppe und Semester:	BA 1 und WDH
PStO:	20232
<b>MODUL NR.:</b>	<b>5.1: Baukonstruktion Grundlagen</b>
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	5.1.1 Baukonstruktion Grundlagen Vorlesung, 5.1.2 Baukonstruktion Grundlagen Übung
Art der Lehrveranstaltung:	V, Ü
Thema:	sehen, messen, verstehen, anwenden
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	PSTA
Gewichtung der Einzelnote:	33%
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	nein
1.Prüfer:	Prof. Martin Kühfuss, Prof. Ulrike Förschler
2.Prüfer:	Prof. Ulrike Förschler, Prof. Martin Kühfuss
Dauer der schriftlichen Prüfung:	-
Zugelassene Hilfsmittel:	alle
Starttermin:	erste Vorlesung 10.10.2024 (erst nach der ersten Vorlesung beginnt die Übungsbetreuung)
Abgabetermin:	16.01.2025

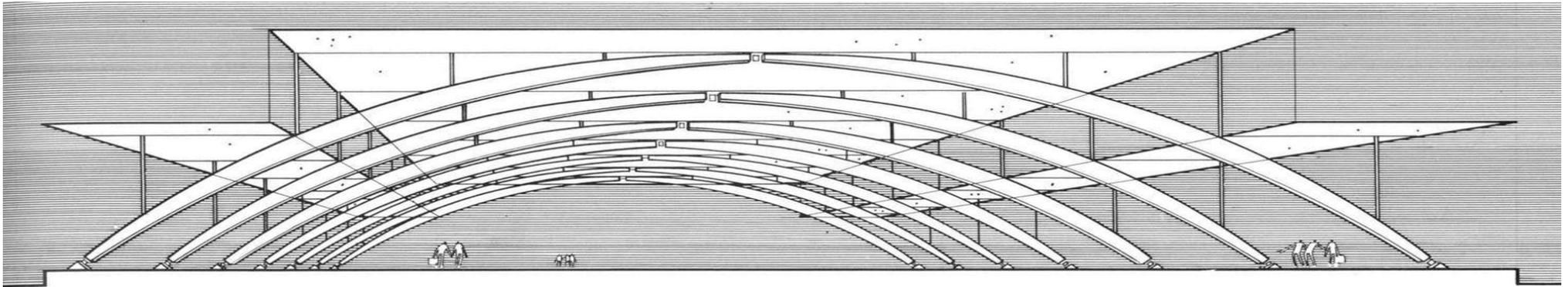


Im ersten Semester werden die Grundlagen der Baukonstruktion vermittelt. Drei Übungen zu den oben genannten Themen begleiten die Vorlesungsreihe. Themenschwerpunkte in den Vorlesungen sind:

- Die konstruktive Grundordnung
- Das Tragwerk
- Die Konstruktionsmethoden
- Das Fügen
- Die Schutzfunktionen der Gebäudehülle
- Einzelbauteile - Wände, Decken und Dächer
- Die Treppen, Türen und Fenster



Studiengruppe und Semester:	ARC BA 1
PStO:	20232
<b>NR: MODUL :</b>	<b>6.1: Tragwerkslehre</b>
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	6.1.1 Tragwerkslehre 1 Vorlesung, 6.1.2 Tragwerkslehre 1 Übung
Art der Lehrveranstaltung:	V, Ü
Thema:	Tragwerkslehre 1
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	-- (Prüfung erst am Ende des 2. Semesters)
Gewichtung der Einzelnote:	--
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	nein
1.Prüfer/ Prüfergruppe:	Mathias Schmidt
2.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Kühfuß
Dauer der schriftlichen Prüfung:	--
Zugelassene Hilfsmittel:	--
Starttermin:	15.10.2024
Abgabetermin:	--

**Lernziele:**

- Gefühl für den Kräftefluss in tragenden Bauteilen und die Stabilität von Tragwerken
- Verständnis für den Einfluss der Tragwerksplanung auf den architektonischen Entwurf
- Einsicht in zwingende Naturgesetze
- Erkennen von tragenden Teilen
- Vertieftes Verständnis inkl. Herleitungen von Rechenmodellen zur überschlägigen Vorbemessung von einfachen statisch bestimmten Tragsystemen
- Fähigkeit zur Kommunikation mit dem Tragwerksplaner auf Fachebene